



Karsten Beermann, Geschäftsführer IKKE gGmbH, hat aktuell 60 Meisterschüler und der nächste Kurs startet bereits am 28. Februar 2011



Die Teilnehmer konnten sich in Vorträgen zum Thema „Mit Effizienz in die Zukunft“ informieren

3. Info-Tage des IKKE

Wissenstransfer und KIN-Lossprechung

Sascha Brakmüller,
KKA-Redaktion,
Gütersloh

Am 29. und 30. Oktober 2010 lud das Informationszentrum für Kälte-, Klima- und Energietechnik (IKKE) in Duisburg unter dem Motto „Mit Effizienz in die Zukunft“ zu den 3. Info-Tagen ein. Die Veranstaltung lockte an den beiden Tagen mit einem Tag der offenen Tür, Führungen durch das IKKE, einer Fachausstellung und einem Vortragsprogramm. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit der Lossprechung der fertig gewordenen Gesellen der Kälte- und Klimatechnik Innung Nordrhein (KIN) mit anschließendem feierlichem Ausklang.

Als an am Freitag den 13., im Juni 2008 das Informationszentrum für Kälte-, Klima- und Energietechnik (IKKE) in Duisburg offiziell eröffnet wurde, sah Geschäftsführer Karsten Beermann dieses besondere Datum nach vielen Problemen und Hindernissen während der Planungs- und Bauphase als ein sehr gutes Omen an – zwei Jahre später, zu den bereits 3. Info-Tagen zeigt sich, dass er recht behalten sollte. „Wir haben uns sehr gut entwickelt“, lautet Karsten Beermanns Einschätzung. Dabei ist das Informationszentrum, das in der ehemaligen Krupp-Lehrwerkstatt in Duisburg seine Heimat fand, so gut ausgelastet, dass das angeschlossene Internat mit seinen 60 Betten bereits zu klein geworden ist. Schon jetzt muss auf Bettenkapazitäten eines benachbarten Jugendwohnheims zurückgegriffen werden. Mittlerweile bildet das IKKE (www.i-k-k-e.com) über 530 Auszubildende des Kälteanlagenbau-Handwerks und über 60 Meisterschüler aus. Zusätzlich finden zurzeit noch zwei parallele Umschulungsmaßnahmen statt.

Als Zertifizierungsstelle gemäß der ChemKlimaschutzV organisiert das IKKE auch eine Vielzahl von Sachkundelehrgängen, die zum Erwerb der Zertifikate nach den Kategorien I bis IV führen.

„Wir tragen uns selbst“ | Das IKKE hat viel zu tun, aber es kommt auch etwas dabei herum. „Mittlerweile sind wir in der Lage, uns selbst zu verdienen – wir tragen uns selbst“, kann Karsten Beermann berichten und er gibt zu: „2008 war es noch

knapp“. Gestartet ist das IKKE mit dem hoch gesetzten Ziel, nicht nur Ausbildungs- sondern auch Technologie-Transferstelle zu sein. Kooperationen mit anderen Fachschulen und Mitarbeiten in EU-Projekten zeigen, dass dieses Ziel erreicht wurde. Beim Real Skills Europe (www.realskills-europe.eu) handelt es sich um ein zweijähriges EU-Projekt zur Reduzierung der Kältemittel-Leckagen durch bessere Sensibilisierung, Bildung und Ausbildung. Ein weiteres Projekt der Europäischen Union ist

Die besten Kälteanlagenbauer:

1. Bastian Otten (Günter Hartleb GmbH & Co., Köln)
2. Marc Schübler (Heinz Fisseler GmbH, Wuppertal)
3. Younes El-Bouchfrati (Kälte-Hunke GmbH, Bonn)

Die besten Mechatroniker für Kältetechnik

1. Philipp Kurowski (Kältetechnik Rauschenbach GmbH, Bergneustadt)
2. Mirko Herrmann (Carrier Kältetechnik Deutschland GmbH, Köln)
3. Christoph Altenhein (Kälte- und Klimatechnik Dieter Lückenhaus e.K., Wuppertal)



92 Kälteanlagenbauer konnte Obermeister Emil Esser (links) lossprechen

SPARK (Sharing Heat Pump, Airconditioning and Refrigeration Knowledge). Hauptthema dieses Projekts ist der „Transfer von Innovationen“, so soll durch Wissenstransfer der Ausbildungsstand zwischen den europäischen Ländern angeglichen werden. Aber für das IKKE ist auch der Austausch mit Handwerk und Industrie wichtig. Bestes Beispiel ist dabei die Fachausstellung diverser Hersteller beim Tag der offenen Tür sowie die enge Kooperation mit mergl engineering zu den Info-Tagen des IKKE.

3. Info-Tage | Eröffnet wurden die 3. Info-Tage durch den Tag der offenen Tür am 29. Oktober 2010. Das IKKE nutzte die Veranstaltung, um den Interessierten verschiedene Projekte und die Ausstattung des Zentrums zu zeigen. Bei Führungen konnten sich die Besucher einen eigenen Eindruck von den Kälte- und Metallwerkstätten sowie den Elektro-, Kälte- und Versuchslaboren machen. In der begleitenden Fachausstellung präsentierten sich diverse Firmen wie Carel, cootool, Danfoss, eliwell, Evapco, Fischer, GHC, ITE, Johnson Controls, Schiessl, Teko, Trane und Witt mit ihren Produkten und Dienstleistungen.

Vortragsprogramm | Am 30. Oktober 2010 lockte das IKKE mit einem interessanten

Vortragsprogramm und der Lossprechung der fertig gewordenen Gesellen der Kälte- und Klimatechnik Innung Nordrhein (KIN). Nach der Begrüßung der Gäste am Morgen durch Karsten Beermann standen insgesamt sieben Vorträge unter dem Veranstaltungsmotto „Mit Effizienz in die Zukunft“ an. Bei seinem Referat erklärte Stefan Kerzel von kreatainment, wie sich das Handwerk in sechs Schritten fit für das Jahr 2015 machen kann. Frank Bahke (Danfoss GmbH – Kältetechnik) zeigte Einsparpotentiale von elektrisch be-

in seiner Erläuterung die Natur als Vorbild und zeigte dem Fachpublikum Möglichkeiten der Verdunstungskühlung auf. Die Bewertung der Energieeffizienz industrieller Kälteanlagen vermittelte Michael Elsen (Th. Witt Kältemaschinenfabrik GmbH) den Zuhörern. Sigurd Schiller (Trane Deutschland GmbH) berichtete über leise luftgekühlte Wasserkühlmaschinen mit Effizienzklasse A. Zum Abschluss des Vortragsprogramms informierte Vilim Mergl (mergl engineering) über Optimierungspotentiale von Neu- und Bestandsanlagen sowie über Besonderheiten der Fördermöglichkeiten durch das BAFA.



Mit den ersten 14 Mechatronikern für Kältetechnik konnte Obermeister Emil Esser (links) auch die ersten Gesellen unter der neuen Berufsbezeichnung freisprechen

triebenen Expansionsventilen auf. Die „Energieeffizienz in Kälteanlagen“ war Thema beim Vortrag von Karl-Heinz Michelbrink (Teko Gesellschaft für Kältetechnik mbH). Dabei vermittelte er unter anderem neue Möglichkeiten der Verbundanlagenregelung. Hubert Sturies (Evapco Europe GmbH) nahm sich

Lossprechung | Nach dem Vortragsteil kam für die insgesamt 106 ausgelerten Auszubildenden der für sie wichtigste Teil der Veranstaltung: ihre Lossprechung. Der Obermeister der KIN, Emil Esser, sprach die frisch gebackenen Gesellen frei. In seiner Rede ermutigte er sie aber, sich auch zukünftig zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Wer bereit sei, sein Wissen zu erweitern, der erfahre auch Dinge, von denen er nicht wisse, erklärte Esser. Als Besonderheit konnte der Obermeister der KIN dieses Jahr neben den 92 Kälteanlagenbauern auch erstmals 14 Mechatroniker für Kältetechnik freisprechen – die jeweils besten finden Sie im Info-Kasten.

HITACHI Klimageräte...jetzt hier: **KAUT.de**